

Freunde der Wuppertaler Bühnen und des Sinfonieorchesters Wuppertal e.V.  
c/o Dr. h. c. Peter H. Vaupel, Monschastraße 83, 42369 Wuppertal

**Freunde der Wuppertaler Bühnen und des Sinfonieorchesters Wuppertal e. V.**

Vorsitzender:

Dr. h. c. Peter H. Vaupel  
Telefon: 02 02 / 24 624 – 55 / Fax: -56  
E-Mail: peter.vaupel@online.de

Veranstaltungsorganisation, stv. Vorsitzende

Angelika Jagla  
Telefon: 02 02 / 75 11 - 67 / Fax - 96  
E-Mail: angelikajagla@yahoo.de

Mitgliederverwaltung, Schatzmeister

Holger Iborg  
Stadtsparkasse Wuppertal  
Islandufer 15, 42103 Wuppertal  
z. H. Daniela Stumke  
daniela.stumke@sparkasse-wuppertal.de

Schriftführerin und Sprechstunde

Montags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr  
Kerstin Radke  
Telefon: 02191/4228620

[www.theaterfreunde-wuppertal.de](http://www.theaterfreunde-wuppertal.de)

**05.12.2025**

**Theaterbrief 12/2025**

Guten Tag, sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Theater- und Orchesterfreunde,

die diesjährige Mitgliederversammlung mit den künstlerischen Beiträgen war hoffentlich  
für Sie alle ein gelungener Abend.

Durch das Auslaufen der Wahlperiode von Frau Jagla und Herrn Vaupel war eine Wiederwahl  
erforderlich.

Danach ist Frau Jagla weiterhin stv. Vorsitzende und zuständig für die Organisation von Veran-  
staltungen der Theaterfreunde, Frau Radke bleibt unsere Schriftführerin und ist verantwortlich  
für die Sprechstunde, Herrn Iborg obliegt mit Unterstützung von Frau Stumke die Mitglie-  
derverwaltung und die Führung der Kasse.

Herr Vaupel bleibt der Vorsitzende der Theaterfreunde.

Liebe Theater- und Orchesterfreunde,

anschließend informieren wir Sie über das Programm der Theaterfreunde bis zum Spielzeitende.  
Die Präsentation des Programms der neuen Spielzeit 2026/2027 erfolgt am Mittwoch,  
29.04.2026, um 16.00 Uhr im Opernhaus. Sie sind alle herzlich eingeladen.

Bankverbindung:  
Stadtsparkasse Wuppertal  
IBAN DE68 3305 0000 0000 9633 30  
BIC WUPSDE33

Steuer-Nr.: 132/5901/0366

## Und nun zu unseren Veranstaltungen von Januar bis Juli 2026

Für die **Sinfoniekonzerte** können wir Ihnen von **Januar bis Juli 2026** nur **zwei Generalproben** anbieten, denn das 10. Sinfoniekonzert bietet sich nicht an, da Mahler keine Pause hat und es ohnehin Patrick Hahns Abschiedskonzert ist. Auch bei den Ringteilen ist es leider nicht möglich, Generalprobenbesuche anzubieten.

### 1. **Samstag, 25. April 2026 – Generalprobe für das 8. Sinfoniekonzert**

9.45 Uhr Begrüßung / Einführung in der Wandelhalle der Stadthalle

10.00 Uhr Beginn der Generalprobe in der Stadthalle

#### **Programm:**

Pjotr I. Tschaikowski - >Slawischer Marsch< op. 31

Grazyna Bacewicz – Violinkonzert Nr. 7

Sergej Rachmaninow – Sinfonie Nr. 1 d-Moll op. 13

Lucja Madziar, Violine

Guillermo García Calvo, Dirigent

### 2. **Samstag, 16. Mai 2026 – Generalprobe für das 9. Sinfoniekonzert**

9.45 Uhr Begrüßung / Einführung in der Wandelhalle der Stadthalle

10.00 Uhr Beginn der Generalprobe in der Stadthalle

#### **Programm:**

Leonard Bernstein - >Slava!< A Political Overture

Leonard Bernstein – Sinfonische Tänze aus >West Side Story<

Sergej Prokofjew – Suite Nr. 1 und Suite Nr. 2 aus >Romeo und Julia<

Carl St. Clair, Dirigent

Für die **Oper** können wir Ihnen von **Januar bis Juli 2026 vier Probenbesuche** anbieten:

### 1. **Griselda**

Man hetzt gegen Königin Griselda, weil sie eine einfache Hirtin ist. Ihr Mann, König Gualtiero, will die Rechtschaffenheit seiner Frau beweisen und das Volk besänftigen. Sein Plan ist allerdings ..... seltsam: Er verstößt sie und gibt vor, nun eine Frau königlicher Abstammung zu heiraten. Doch Costanza ist seine eigene Tochter, die er (als weibliche Erstgeborene) weggeben musste. Wie zu erwarten, kommt es erst zu allerlei Verwirrungen und Missverständnissen, bevor der König am Ende die Situation aufklärt.

Diese Chance haben Sie selten: Vivaldis GRISELDA findet sich kaum auf den Spielplänen. Dabei ist ihre Musik voll mitreißender Schönheit und virtuoser Melodien. Eng mit den dramatischen Situationen verknüpft, entsteht eine ausgeklügelte psychologische Charakterstudie der Figuren. Damit ist ein packender Opernabend garantiert!

#### **Mittwoch, 7. Januar 2026**

**18.30 Uhr** Begrüßung / Einführung im Kronleuchterfoyer des Opernhauses

**19.00 Uhr** Probenbeginn

## 2. Das Licht auf der Piazza

Manchmal reicht schon ein Windstoß, um das Leben auf den Kopf zu stellen. Im gemeinsamen Sommerurlaub in der Toskana lernt Clara zufällig den attraktiven Florentiner Fabrizio Naccarelli kennen: Es ist Liebe auf den ersten Blick! Trotz ihrer 26 Jahre hat die junge Frau ein kindliches Wesen und ihre Mutter wacht mit Argusaugen über die Tochter. Sie ist der Ansicht, dass diese besonderer Betreuung bedürfe. Doch die Situation stellt das Familiengefüge auf eine harte Probe.

2005 feierte das Musical - das auf dem gleichnamigen Roman von Elizabeth Spencer basiert – am Broadway Premiere, wo es über 500-mal gezeigt wurde. Gleichermaßen sensibel und unprätentiös erzählt es die Geschichte einer jungen Frau, die trotz vermeintlicher Einschränkungen selbstbewusst ihren Weg geht sowie ihrer Mutter, deren Ängste sich als eigentliches Hindernis erweisen.

### Donnerstag, 5. März 2026

**17.30 Uhr** Begrüßung / Einführung im Kronleuchterfoyer des Opernhauses

**18.00 Uhr** Probenbesuch

## 3. The Lodger

Emma Bunting, eine verarmte Vermieterin im viktorianischen London, nimmt einen vornehmen Untermieter auf, der sie und ihren Mann George finanziell unterstützt. Langsam stellt sich heraus, dass der Untermieter nicht das ist, was er zu sein scheint, und sein religiöser Wahn deutet auf psychische Probleme hin. Als sich die Situation immer mehr zuspitzt, quält sich Emma mit der Frage, ob sie ihn trotz seiner Krankheit bei den Behörden anzeigen soll. Denn ihr Untermieter ist niemand Geringeres, als >Jack the Ripper<.

Phyllis Tate ist eine der bedeutendsten britischen Komponistinnen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Mit ihrer Musik will sie unterhalten und Freude bereiten, daher bietet THE LODGER trotz des düsteren Themas auch heitere Momente. Sie arbeitet dabei mit einprägsamen Themen, atmosphärischer Orchestrierung und spannenden psychologischen Einsichten.

### Montag, 13. April 2026

**18.30 Uhr** Begrüßung / Einführung im Kronleuchterfoyer des Opernhauses

**19.00 Uhr** Probenbeginn

## 4. Der Florentiner Hut

Ein Strohhut als Corpus Delicti: Weil die verheiratete Anaide während eines außerehelichen Tete-à-Tetes ihren Strohhut an einen Baum hängt, wird dieser von Fadinards Pferd gefressen. Ohne den Hut kann Anaide aber nicht zu ihrem Mann nach Hause gehen, und jetzt liegt es an Fadinard, Ersatz zu beschaffen. Das erweist sich als schwieriges Unterfangen, vor allem auch deswegen, weil sich das Drama an seinem Hochzeitstag ereignet und ihm die ganze Hochzeitsgesellschaft im Nacken sitzt – ein wilder Parforceritt!

Man kennt Nino Rota vor allem als Komponisten von Filmmusik, doch auch seine Opern garantieren beste Unterhaltung. Mit einem Gefühl für (szenischen) Rhythmus und zahlreichen Zitaten musikalischer Klassiker (u.a. Rossini, Puccini und Johann Strauß) hat er

eine quirlige Oper geschaffen, die bis zu ihrem nervenaufreibenden Ende großes Vergnügen bereitet.

**Dienstag, 26. Mai 2026**

**17.30 Uhr** Begrüßung / Einführung im Kronleuchterfoyer des Opernhauses  
**18.00 Uhr** Probenbeginn

**Weitere Veranstaltungen innerhalb es Opern-Kosmos**

**1. Premieren-Teaser**

Welche Geschichte verbirgt sich hinter dem Titel der nächsten Premiere? Auf welche Herausforderungen ist das Regieteam bei der Arbeit gestoßen? Und was erwartet das Publikum? Mit unterschiedlichen Formaten stimmen wir auf die Neuproduktionen ein und stillen die erste Neugier – nicht nur am Sonntagvormittag!

**Freitag, 9. Januar 2026, 17.15 Uhr (GRISELDA), Dienstag, 14. April 2026, 18.15 Uhr (THE LODGER), Termin wird noch bekannt gegeben (DER FLORENTINER HUT)**  
Der Eintritt ist frei

**2. Hinweis zu >Tuffi<**

In dieser Spielzeit spielen die OpernClubs der Oper Wuppertal erstmals ein eigenes Stück auf der großen Bühne des Opernhauses! Der Wuppertaler Komponist Christoph Ritter hat dieses Werk extra für unseren Opernnachwuchs geschrieben:

Mit viel Liebe für seine Heimat, großem Einfühlungsvermögen für die jungen Protagonist\_innen und einer gehörigen Portion Spaß hat er eine kurzweilige Gute Laune-Oper geschaffen! Unterstützen Sie die jungen Künstler\_innen von morgen und besuchen Sie dieses kurzweilige Opernhighlight, egal ob mit oder ohne Kindern im Gepäck!

**Sonntag, 10. Mai 2026, 16.00 Uhr (Premiere) Opernhaus**

Für das **Schauspiel** bieten wir Ihnen von **Januar bis Juli 2026 vier Probenbesuche** an:

**1. Der Sandmann von E.T. Hoffmann**

Seit seiner Kindheit fürchtet sich Nathanael vor der Gestalt des >Sandmanns<, den er im Advokaten Coppelius zu erkennen glaubt. Jahre später begegnet Nathanael dem Wetterglashändler Coppola, den er fälschlicherweise für Coppelius hält. Diese Begegnung reaktiviert seine alten Ängste vor dem >Sandmann<. Zur gleichen Zeit verliebt sich Nathanael in Olimpia, die Tochter des Professors Spalanzani. Als Nathanael aber entdeckt, dass Olimpia nur ein Automat ist, verliert er den Verstand. Bei einem Ausflug auf einen Turm mit seiner Verlobten Clara, glaubt Nathanael schließlich Coppelius in der Menge zu erkennen und stürzt sich in seinem Wahnsinn in den Tod.

**Probenbesuch der HP 2**

**Donnerstag, 19. Februar 2026**

**18.30 Uhr** Begrüßung / Einführung durch die Dramaturgin Frau Pippert  
**19.00 Uhr** Probenbeginn Opernhaus

**2. Home Sweet Home von Hannah Frauenrath**

Hannah Frauenrath befragt in ihrer Stückentwicklung >Home sweet Home< nicht nur gängige Formen des Zusammenlebens, sondern stellt auch die Frage nach der eigenen, unabhängigen Identität in einer Welt voller äußerer (Verhaltens-)Einflüsse: Wie will ich eigentlich leben? Und (wie) ist es möglich, sich im (jungen) Erwachsenenalter von familiär geprägten Mustern zu emanzipieren? Liegt das Gefühl von >zu Hause< vielleicht weder in einer Wohnung noch in den Menschen um uns herum, sondern in uns selbst? Und wenn ja, wie finden wir dieses zu Hause?

**Probenbesuch der HP 2**

**Mittwoch, 8. April 2026**

**18.30 Uhr** Begrüßung / Einführung durch die Dramaturgin Frau Pippert

**19.00 Uhr** Probenbeginn Theater am Engelsgarten

**3. Das Tagebuch der Anne Frank von Frances Goodrich & Albert Hackett**

Anne Frank wird am 12. Juni 1929 geboren. Aufgrund des immer stärker werdenden Antisemitismus und der schlechten Wirtschaftslage zieht die Familie nach Amsterdam. 1940 besetzen die Nazis die Niederlande. 1942 taucht die Familie im Hinterhaus von Vater Ottos Firma unter. Im selben Jahr bekommt Anne zu ihrem 13. Geburtstag ein Tagebuch geschenkt, in dem sie von nun an ihre Erlebnisse und Gedanken festhält. Knapp zwei Jahre später wird das Versteck der Familie Frank entdeckt und sie werden ins Konzentrationslager deponiert. Dort stirbt Anne Frank im Februar 1945. Ihr Vater überlebt als Einziger der Familie. Als ihm das Tagebuch seiner Tochter in die Hände fällt, wird er von Freunden dazu ermutigt, es zu veröffentlichen. 1947 erscheint das Tagebuch unter dem Titel >Het Achterhuis<.

**Probenbesuch der HP 2**

**Donnerstag, 7. Mai 2026**

**18.30 Uhr** Begrüßung / Einführung durch die Dramaturgin Frau Pippert

**19.00 Uhr** Probenbeginn Theater am Engelsgarten

**4. Drei Männer in Schnee von Erich Kästner**

Der wohlhabende Unternehmer Geheimrat Tobler will die Menschen studieren. Er beteiligt sich an einem Preisausschreiben seiner eigenen Firma und gewinnt einen zehntägigen Aufenthalt in einem Grandhotel in den Bergen. Dort checkt er unter falscher Identität ein und gibt sich als >einfacher< Mann aus. Mit sich nimmt er Butler Johann, der widerwillig Millionär spielen muss. Mit einem Anruf am Hotelempfang informiert er Toblers Tochter Hilde zwar über den Schwindel, dennoch gerät alles ins Wanken, als zeitgleich der Gewinner des ersten Preises im Grandhotel eintrifft: Dr. Fritz Hagedorn, ein arbeitsloser Akademiker, der kurzerhand für den betuchten Tobler gehalten wird. So entspinnt sich ein großes komisches Verwirrspiel, das durch das plötzliche Auftauchen von Toblers Tochter nur noch mehr ins Wanken gerät...

**Probenbesuch der HP 2**

**Donnerstag, 18. Juni 2026**

**18.30 Uhr** Begrüßung / Einführung durch die Dramaturgin Frau Hummerich

**19.00 Uhr** Probenbeginn Theater am Engelsgarten

## Theaterfahrt

### ANTWERPEN – MECHELEN Musikgenuss in historischem Gewand

Die größte Stadt Flanderns blickt auf ein reiches kulturelles Erbe zurück. Seit Ende des 15. Jahrhunderts prägen Künste und Künstler das Leben von Antwerpen. Davon zeugen noch heute berühmte Kirchen und Stadtpaläste. Namen wie Peter Paul Rubens oder Antonius van Dyck sind fest mit der Stadt verbunden. Zahlreiche anerkannte zeitgenössische Maler, Modeschöpfer und Musiker haben in Antwerpen ihre Karriere begonnen. Die **Koninklijke Vlaamse Opera Antwerpen**, 2019 zum besten Opernhaus der Welt gekürt, vereint heute die Flämische Oper und das Königliche Ballett und gilt als größte Kulturinstitution von Flandern. Darüber hinaus präsentiert das **Antwerp Symphony Orchestra** unvergessliche Konzerterlebnisse in dem goldenen Königin Elisabeth Saal.

#### Programmablauf:

- 1. Tag MO 08.06. Anreise Antwerpen – KMSKA – Stadtrundfahrt – Konzert**  
07.30 Uhr Abfahrt von Wuppertal nach Antwerpen (ca. 230km) direkt zum Königlichen Museum für Schöne Künste KMSKA  
Führung durch die Sammlung des Museums, das nach 10jähriger Renovierung 2022 wieder eröffnet wurde.  
Gemeinsames Mittagessen in einem typischen Restaurant in der Nähe.  
Im Anschluss kleine Stadtrundfahrt mit Besuch der Besucherterrasse vom MAS- Museum.  
Etwas Zeit zur Erholung  
Frühes Abendessen im nahen Restaurant  
Um 20 Uhr Besuch des Preisträgerkonzerts im Königin-Elisabeth-Saal.  
Zu Fuß zurück zum Hotel (300 m) und Übernachtung.

- 2. Tag DI 09.06. Middelheim Museum – Plantin Moretus Museum – Oper**

Frühstück im Hotel  
Im Anschluss erwartet Sie die örtliche Reiseleitung zu einem Besuch des Skulpturenparks Middelheim – eine Oase der Ruhe mit Skulpturen von Weltniveau.  
Im weitläufigen Park des Museums können Sie eine beeindruckende und oft überraschende Sammlung von Skulpturen entdecken. Bewundern Sie Werke von großen Namen wie Auguste Rodin, Hans Arp, Max Bill, Giacometti, Henry Moore, A. Calder, M. Marini, Chadwick und vielen anderen. Insgesamt können Sie rund 400 Kunstwerke unter freiem Himmel entdecken. In diesem Jahr feiert das Museum sein 75-jähriges Bestehen mit neuem Besucherpavillon und einer anderen Sammlungsanordnung.

Gemeinsamer Mittagsimbiss und danach Rückfahrt ins Zentrum.  
Nachmittags Besuch im Museum Plantin-Moretus: Es ist das Wohngebäude mit Verlag und Druckerei der Familie Plantin-Moretus. In dem historischen Wohngebäude befindet sich eine umfangreiche Kunstsammlung, darunter Gemälde von dem Freund des Hauses Peter Paul Rubens. Sowohl das Wohngebäude als auch die Druckerei wurden in die renommierte Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen.

Frühes Abendessen in einem Restaurant. Fußweg zur Oper (ca. 250m).  
Um 19.30 Uhr Besuch der Aufführung Carmen in der Vlaamse Opera  
Zu Fuß zurück zum Hotel

### 3. Tag MI 10.06. Ursulinen Institut – Mechelen – Heimreise

Nach dem Frühstück Check out im Hotel und Fahrt nach Onze-Lieve-Vrouw-Waver (ca. 30km) Besuch des Ursulinen Instituts:

Ende des 19. Jh. gründeten die Ursulinen im Städtchen Onze-Lieve-Vrouw-Waver unweit von Mechelen ein „Pensionat de demoiselles“. Schnell erwarb sich das Pensionat bis weit über die Grenzen Belgiens hinaus einen ausgezeichneten Ruf. Wunderschön ist der 1900 angelegte Jugendstil-Wintergarten mit seiner überwältigenden Glaskuppel. Dort empfingen die Ursulinen einst ihre prominenten Besucher. Der imposante Wintergarten ist zudem Bestandteil eines prachtvollen, denkmalgeschützten Gebäudekomplexes, in dem Neogotik, Neoromantik, Neo-empire, Jugendstil und Art Deco zu einem harmonischen Ganzen verschmolzen sind.

Im Anschluss Fahrt nach Mechelen und kleines Mittagessen.

Mechelen, zwischen Brüssel und Antwerpen gelegen, ist heute eine beschauliche Kleinstadt. Das war aber nicht immer so. Am Anfang des 16. Jahrhunderts war sie die Hauptstadt der Niederer Lande. Adelige, Künstler und Gelehrte gingen am Hof der Stadthalterin Margarete von Österreich ein und aus. Der Großteil der historischen Denkmäler stammt aus der Blütezeit der Stadt. Drei Generationen Burgunder hinterließen ihre Handschrift für die nächsten Jahrhunderte. Heute ist Mechelen stolz auf vier UNESCO-Weltkulturerbestätten, darunter die älteste und berühmteste Glockenspielschule der Welt.

Stadtführung durch das Zentrum inkl. Besichtigung des Grand'Place, Rathauses und der St. Rombouts Kathedrale. Drei Jahrhunderte lang hat man an ihr gebaut und ihr unvollendeter Turm ist das Wahrzeichen der Stadt. Falls der Lehrplan es zulässt, besuchen wir die Glockenspielschule.

Im Anschluss Heimreise.

### ART CITIES KULTURPAKET

- Fahrt im modernen Reisebus der Fa. Rübel ab/bis Wuppertal laut Programmvorstellung inkl. Straßen- und Parkgebühren sowie Übernachtungskosten des Busfahrers im Einzelzimmer
- 2 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im Hotel Hyllit\*\*\*\* in Antwerpen inkl. Citytax
- 3 x Mittagsimbiss laut Programm jeweils inkl. 1 Getränk
- Abendessen am Anreisetag (3-Gang-Menü inkl. Tischgetränke – geplant Restaurant The Duke of Antwerp)
- Abendessen im Restaurant am 2. Tag (2-Gang-Menü inkl. 1 Glas Wein,  $\frac{1}{2}$  Flasche Wasser und Kaffee – geplant Restaurant Gran Duca)
- Karte Rang 1 für das Konzert am 08.06.
- Karte Kat. 2 für die Oper Carmen am 09.06.
- Örtliche, deutschsprechende Reiseleitung zu allen Programmpunkten laut Reiseverlauf (außer abends)
- Eintritt und Führung im Museum für Schöne Künste KMSKA
- Stadtrundfahrt (im eigenen Bus) mit Besuch MAS Boulevard/Terrasse
- Geführter Rundgang im Middelheim Museum und Park
- Eintritt und Führung im Museum Plantin Moretus (UNESCO Weltkulturerbe)
- Eintritt und Führung im Ursulinen Institut in Mechelen (ca. 2 Std.)
- Stadtführung in Mechelen
- Quietvox Audioguides für alle 3 Tage

- Trinkgelder für Fahrer, Reiseleitungen vor Ort und Restaurants
- Insolvenzversicherung gemäß dt. Reiserecht

**Preis pro Person im \*\*\*\*Hotel Hyllit**

€ 1.148,- im Doppelzimmer bei mindestens 25 zahlenden Gästen

€ 1.215,- im Doppelzimmer bei mindestens 20 zahlenden Gästen

€ 150,- Einzelzimmerzuschlag (DZ als EZ)

Kostenlose Stornierung bis Donnerstag, 2. April 2026

Anzahlung € 200,- pro Person bis 08. April 2026

Konto: Art Cities Reisen

IBAN DE93 3705 0198 1902 4737 09 Sparkasse Köln/Bonn

**Verwendungszweck: ACR-2026-352-Antwerpen**

Der Restbetrag ist bis zum 7. Mai 2026 fällig

Die Theaterfahrt wurde von Frau Jagla in Zusammenarbeit mit Art Cities Reisen in Konstanz ausgearbeitet. Bitte überweisen Sie die Anzahlung erst nach Anmeldebestätigung. Frau Jagla wird die Reise begleiten.

**Bitte melden Sie sich bis zum 15. März 2026 verbindlich mit dem Anmeldeformular an!**

Abschließend wünschen wir Ihnen allen eine ruhige Adventszeit, ein gesegnetes und fröhliches Weihnachtsfest und hoffen auf ein gesundes neues Jahr 2026 in Frieden.

Es grüßt Sie herzlich  
für den Vorstand der  
**Freunde der Wuppertaler Bühnen und des  
Sinfonieorchesters Wuppertal e.V.**



Dr. h. c. Peter H. Vaupel  
Vorsitzender



# THEATER FREUNDE Wuppertal

**Verbindliche** schriftliche Anmeldung an:

Angelika Jagla  
Hermann-Ehlers-Straße 63  
42109 Wuppertal  
Fax: 0202 751196  
Ruf: 0202 751167  
E-Mail: [angelikajagla@yahoo.de](mailto:angelikajagla@yahoo.de)

Ich / Wir möchte(n) mit ..... Person(en) an der Theaterfahrt nach Antwerpen und Mechelen in der Zeit vom 08.06.2026 bis 10.06.2026 teilnehmen und bitte(n) um Unterbringung im:

**Entsprechendes bitte ankreuzen:** € 1.148,- pro Person im Doppelzimmer  
€ 150,- Einzelzimmerzuschlag (DZ als EZ)

**Anmeldeschluss: 15.03.2026**

Name .....  
.....

Straße .....

PLZ/Ort ..... .

Handy/ Telefon .....

E-Mail: [info@schulreise.de](mailto:info@schulreise.de)

Name Begleitperson .....  
(muss Mitglied im Theaterverein sein)

Datum ..... Unterschrift .....